

Gefühle eines Pilgers

Katia Esteves*

Pilgersein ist die wichtigste Entscheidung, dass die Menschen sich erlauben, da sie in völliger Einsamkeit reisen müssen; so werden sie sich befinden.

Pilgersein ist der Verzicht auf die Eitelkeit und Vergünstigungen des Alltags. Es ist die Begegnung von Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen. Das Fehlen von Identität erlaubt eine grossere Freiheit, ohne Masken. Man weiss es nicht, wer reich oder arm ist. Das spielt keine Rolle. Die Vorurteile, gewöhnlich im Alltag, sind weggelassen.

Pilgersein ist das Recht sich in Tränen ergiessen und die Seele spülen. Es ist Hilfe von Mutter Natur aufzurufen.

Pilgersein ist den Körper zu respektieren, die Füsse jeden Tag zu streicheln, unter einem Baum zu liegen und sich ergeben. Es ist eine wichtige Entscheidung treffen: aufgeben, niemals.

Pilgersein ist die Spuren ihrer entschossenen Schritte zu verlassen. Es sind die knock knock knock des Stockes, wesentlich Stütze und Wecker bei Müden und gefährlichen Zeiten. Jeder Pilger ist ein Engel, und durch seinen Weg die Wünsche, Bitten und Versprechungen werden zu eine Lichtquelle, die sich im ganzen Universum breitet und mit Gott sich multipliziert um eine Explosion von feiner Liebe und Verzeihung zu geben.